

Z-S-C-H-O-K-K-E

zum 175. Todestag von HEINRICH ZSCHOKKE



Buch und Regie: Matthias Zschokke

Produktion und Kamera: Adrian Zschokke

Eine r-film gmbh Produktion in Koproduktion mit dem Schweizer Fernsehen SRF, 95 Min.

Schnitt: Ruth Schläpfer

Musik und Sounddesign: Adrian Pfisterer

Mit Hanspeter Müller-Drossaart als Heinrich Zschokke
und Rasmus Friedrich als junger Zschokke

Mit Ingrid Kaiser, Pia Waibel, Jonathan Loosli und Aline Bucher,
erzählt von Matthias Zschokke und Bettina Stucky.

Er wurde 1771 im preußischen Magdeburg geboren. Mit 24 wanderte er als schwärmerischer Stürmer und Dränger in die Schweiz aus, sein Sehnsuchtsland, «dessen Bewohner in Freiheit und natürlicher Unschuld lebten». Kaum war er da, brachen in der Alten Eidgenossenschaft Unruhen aus. Französische Truppen marschierten ein. 1798 wurde - unter französischem Protektorat - die «unteilbare helvetische Republik» gegründet, in deren Dienst, vor allem aber in den einer freiheitlichen Verfassung, Zschokke sich stellte. Er wurde Schweizer und blieb bis zum Lebensende engagierter Republikaner.

Im 19. Jahrhundert war er einer der meistgelesenen deutschsprachigen Autoren, von Goethe und den Romantikern um seine Auflagenzahlen beneidet, in viele Sprachen übersetzt, in Russland, England, Frankreich, Italien und Amerika gefeiert.

Von den einen als Jakobiner verschrien, von den andern als Aufklärer und Miterschaffer der modernen Schweiz, ja als «Wegbereiter der Freiheit» begrüßt, starb er - mit Bündner, Basler, Aargauer, Luzerner und Magdeburger Ehrenbürgerschaften beschenkt - 1848, genau an dem Tag, als sich nach fünfzigjährigen Querelen die republikanische Idee endlich durchsetzte, die Schweiz in ihrer heutigen Form gegründet und die Verfassung unterzeichnet wurde, die noch heute in vielen Punkten ihre Gültigkeit hat.

«Kein anderer Immigrant hat die Geschichte der Schweiz in solchem Maß beeinflusst wie der Schriftsteller und Politiker Johann Daniel Heinrich Zschokke»

Rémy Charbon, Historiker

Die Akademie der Künste Berlin zeigt den Film am 12. September 2023 in einer öffentlichen Preview im Studio der Akademie der Künste am Hanseatenweg 10 in Berlin-Tiergarten. Dazu werden zur Einführung einige Kurzvorträge gehalten und nach dem Film wird ein Aperitif serviert.

Der 12. September 2023 ist ein Feiertag für die Schweiz; es ist der Gründungstag des modernen schweizerischen Bundesstaates. Er wird im Rahmen der Feiern zum 175. Jubiläum der Bundesverfassung in der Schweiz begangen. Zugleich ist 2023 das 175. Todesjahr von Heinrich Zschokke. Er war einer der bedeutenden Wegbereiter der modernen Schweiz und hat die Bundesverfassung wesentlich mitgestaltet.

Daher unterstützt auch die schweizerische Botschaft in Berlin dankenswerterweise den Anlass. Der Botschafter, Dr. Peter Seger, wird ein kurzes Grusswort an die Zuschauer richten.

Die Filmemacher danken ausserdem der Heinrich – Zschokke - Gesellschaft für die Unterstützung der Vorführung.